

Schule Ramsharde

Grundschule der Stadt **FLENSBURG**

Tel: 0461 / 85 25 41 – Fax 0461 / 85 17 51

Bau'er Landstr. 37 / 39

24939 Flensburg



Qualitätsbericht der Schule Ramsharde

Erhaltung und Förderung von Gesundheit sind für alle an Schule Beteiligten eine wichtige Herausforderung.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die **Gesundheit** des Menschen „ein Zustand des vollständigen **körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens** und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“

Den Themenkomplex „**Wohlergehen**“ hat das Kollegium der Schule Ramsharde schon seit vielen Jahren als einen Schwerpunkt seiner Arbeit gewählt.

Wir legen besonderen Wert auf **inklusive Bildung**, die auf die Förderung aller Kinder nach ihren Fähigkeiten abzielt. Ein multikulturelles Umfeld beschert uns den Reichtum vieler **zweisprachig aufwachsender Kinder**. Um diesen Schatz der Zweisprachigkeit zu unterstützen, wird in den Räumen der Schule türkischer und griechischer Unterricht erteilt. Seit einem Jahr gibt es bei uns ein DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache-Zentrum), in dem Kinder mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen unterrichtet werden. Die Kinder haben hier die Chance, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und zu festigen. Dabei ist sowohl der Stundenplan als auch der Unterricht individuell auf das einzelne Kind abgestimmt. So können auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden. Mit fortschreitenden Sprachkenntnissen werden die Kinder dann zunehmend in die Regelklassen integriert. Der DaZ-Unterricht findet parallel zum Unterricht in den Regelklassen statt.

Aus den gemeinsamen **Veranstaltungen** (wie Faschingsfeiern, Schulfesten, dem Besuch des Weihnachtsmärchens, Frühstück mit Eltern oder kleine Vorführungen der Kinder, gemeinsame Treffen mit den Kindergartenkindern zur Erleichterung des Übergangs in die Schule, Ferienaktionen und Nachmittagsangebote) möchten wir unseren musikalischen Schwerpunkt, das jährlich vom Chor erarbeitete und aufgeführte **Musical** besonders herausheben. Dieses Highlight wird dann vor Eltern und Schülern der Schule sowie Kindergartenkindern aufgeführt. Auch in anderen Einrichtungen des Stadtteils (in Gemeindezentren und in der Kirche) wird unsere Musical-Darbietung gezeigt. Diese Arbeit stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der gesamten Schulgemeinschaft.

An **zwei Terminen** im Jahr stellen die Kinder die **Flurdekoration** her und können während dieser Projektstage Bastelangebote klassenübergreifend nach ihren Wünschen wahrnehmen. Dabei unterstützen uns sowohl Eltern als auch der Hausmeister tatkräftig. Die saisonal geschmückten Flure werden von allen **voller Stolz** wahrgenommen.

Um ein **friedliches Miteinander** zu fördern, werden von der Schulsozialarbeiterin und einer Kollegin regelmäßig Kinder der 3. Klassen als **Streitschlichter ausgebildet**. Im vierten Schuljahr helfen diese Kinder dann Mitschülern dabei, ihre Konflikte zu klären. Auch in den Klassen können Kinder ihre Probleme mit Klassenkameraden in Kreisgesprächen verbalisieren oder durch eine gemeinsam erarbeitete Konfliktlösungsstrategie in drei Phasen (die 3-Finger-Regel) ihren Standpunkt verdeutlichen.

Zur **Stärkung des Selbstbewusstseins** und des verantwortlichen Handelns arbeiten die Kinder in der **Klassensprecherkonferenz** mit, setzen sich als **Schülersaufsicht** ein und nehmen regelmäßig am **Klassenrat** teil.

Unsere **Elternschaft** hilft uns bei der Organisation von und als Helfer bei Festen, als Lesepatren, bei der Verwaltung des Freundeskreises bei der Spielzeugausleihe in der Pause und bei vielen Klassenaktivitäten.

Mit Hilfe von Sponsoren konnten wir für vier Jahre die Kostenübernahme für die in diesem Jahr begonnene Ausbildung „**Klasse 2000**“ sicherstellen. Es handelt sich dabei um ein **Gesundheitsprogramm**, das am Institut für präventive Pneumologie des Klinikums Nürnberg entwickelt wurde. Die Schüler sollen Kompetenzen in folgenden Bereichen entwickeln: Gesundes Aufwachsen, Entwicklung selbstbewusster Persönlichkeit, aktive Lebensgestaltung sowie Sucht- und Gewaltprävention.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Zahngesundheit. Dazu werden folgende Projekte durchgeführt: Kariesprophylaxe für die Klassen 1-4, ein Zahngesundheitstag für die 3. und 4. Klassen sowie wöchentliches Zähneputzen mit Elmex Gelee.

Im Jahr 2012 wurden zum ersten Mal für alle Klassenstufen **zwei Gesundheitstage** durchgeführt. An einem Tag wurden in Workshops folgende Themen erarbeitet: „Kindergesundheit, Informationen zur Zahngesundheit, Bewegte Pause mit alten Spielen, Geschmackstest, Bewegung in der Bewegungslandschaft, Entspannung und Verdauung“, am zweiten Tag wurde eine Wanderung unternommen. Diese Form der Gesundheitstage soll jährlich wiederholt werden.

Regelmäßige **Bewegungsanreize** bieten jeden Tag die **aktive Bewegungspause im Klassenraum** sowie in der großen Pause die **Spiel- und Fahrgeräteausgabe** in einer Hütte auf dem Schulhof. Die Ausleihe in der sogenannten Ramba-Zamba-Box wird dankenswerterweise von Eltern durchgeführt. Zusätzlich zum Sportunterricht wird ein psychomotorisches Turnen in kleineren Gruppen angeboten. Außerdem können die Erst- und Zweitklässler ihre Geschicklichkeit einmal jährlich in einer großen Bewegungslandschaft erproben.

Für den **Lauftag** trainieren die Kinder im Sportunterricht ihre **Ausdauerleistung**. Für das 15, 30, 45 oder 60 minütige Laufen erhalten die Kinder Urkunden. Ein zusätzlicher Anreiz, lange durchzuhalten, war im letzten Jahr die Lauf-Minuten-Sponsorschaft von Eltern und Verwandten. Mit dem erlaufenen Geld konnte eine **Schülerbücherei** eingerichtet werden.

Durch das Messen der Luftqualität mit Hilfe der sog. **Luftgüteampel** konnten wir feststellen, dass nur häufiges regelmäßiges Stoßlüften (Durchzug mit weit geöffneten Fenstern) zu dem für konzentriertes Arbeiten nötigen Sauerstoffgehalt in der Atemluft führt.

Um Gefährdungen auf dem Schulweg zu minimieren, führen wir zusätzlich zum Verkehrsunterricht mit Unterstützung der Polizei einmal jährlich einen **Verkehrssicherheitstag** durch. Dabei geht es um Sicherheit durch Sichtbarkeit, das Überqueren der Straße, rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr, Geschicklichkeitstraining im Bewegungsparcours. Zusätzlich besucht uns noch die Puppenbühne der Polizei.

Als nächstes streben wir folgende Projekte an:

Durchführung eines Kurses „Erste Hilfe für Kinder“

Internetauftritt der Schule

Regelmäßige Rückmeldungen der Eltern und Schüler bezüglich des Schullebens

Ausbildung und Einsatz von Bildungslotsen (s. Schulprogramm Punkt 2.3)

Entwicklung eines Schulflyers